

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

11.10.1916 - Curt Kraatz und Theo Halton: Loge Nr. 7.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867



7

Oldenburg.

Mittwoch, den 11. Oktober 1916.

1. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Loge Nr. 7.

Schwank mit Gesang in 3 Akten von Curt Kraatz und Theo Halton. Musik von Viktor Hollaender.

Leiter der Aufführung: **Gustav Kirchner.**

Musikalische Leitung: II. Hofmusikdirektor **Philipp Stahl.**

Personen:

Habelmann, Fabrikant	Heinrich Desterheld.
Karoline, seine Frau	Betty Klinder.
Lulu, deren Tochter	Grete Dollinger.
Kranka, Habelmanns Nichte	Luise Findeisen.
Max Brückner	Ernst Babelow.
Eva, geb. Habelmann, seine Frau	Hilse Walter.
Franz Fischer	Felix Kroll.
Guido Bammelberger	Kurt Maebide.
Segniß, Gutsbesitzer	Clemens Adami.
Frau Segniß	Milly Stollberg.
Höbner, Architekt	Leo Herzog.
Barbara, Köchin bei Brückners	Gertrud Adami.
Ein Schutzmann	Kurt Böffler.

Ort der Handlung: Berlin.

Nach dem 2. Akte findet eine längere Pause statt.

Kassenpreise einschließlich Garderobegebühr während der Kriegszeit:

Fremdenloge I. Rang	3 M — 50	Mittelpfad II. Rang	1 M 60 J.
Proseniumsloge I. Rang }	3 M — 50	Loge II. Rang	1 " 40 "
Logensitz I. Rang	2 " 50 "	Parterresitz	1 " 40 "
Parkett { 1. bis 7. Reihe	2 " 50 "	Amphitheater	— " 70 "

Preise der Jugendkartenhefte: Proseniumsloge M 28.80, Logen I. Rang und I. Parkett M 24.—, II. Parkett M 19.20, Mittelpfad II. Rang M 15.60, Logen II. Rang und Parterre M 13.20, Amphitheater M 6.—, Galerie M 3.60.

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 12. Oktober 1916. **Donna Diana.** Lustspiel in 3 Akten nach dem Spanischen des Don Augustin Moreto von Carl August West. Anfang 8 Uhr.

Etwa am Abend eingehende wichtigere Meldungen vom Kriegsschauplatz werden während der Pause oder am Schluß der Vorstellung von der Bühne aus bekanntgegeben.

Militärpersonen, vom Feldwebel abwärts, zahlen an der **Abendkasse** zu den Vorstellungen, für welche Jugendkarten Gültigkeit haben, **die Hälfte** der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.

Kartenbestellungen durch den Fernsprecher werden nicht angenommen.